

intern

04 | 2024
Das Mitarbeiter*innen-Magazin



EUROPAWAHL

Seite 4

Mitarbeiter*innen der MA 54 sorgen für barrierefreie Zugänge im Juni.

GARTENZAUBER

Die Blumengärten Hirschstetten wurden wieder herausgeputzt

Seite 6

HAUSKUNFT

Expert*innen beraten, wenn es um nachhaltige Sanierungen geht

Seite 8

JOBBÖRSE

Karriereplanung: Freie Dienstposten im Überblick

Seite 12

Von: rainer.schwarz@wien.gv.at
An: kolleg*innen

Betreff: GUT VORBEREITET



Liebe Kolleg*innen,

Am 9. Juni wählen wir, wer uns in den kommenden Jahren im Europaparlament vertreten soll. Wie die Vorbereitungen auf die Wahl laufen, erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5. Damit im Frühjahr in unserer Stadt Tausende farbige Blüten sprießen, müssen bereits im vorangehenden Herbst die Blumenzwiebel gelegt werden. Auf den Seiten 6 und 7 steht geschrieben, was die Gärtner*innen darüber hinaus zu tun haben – etwa in den Blumengärten Hirschstetten. Eine Immobilie zu sanieren, will auch penibel geplant werden. Das Team der Hauskunft kann da mit wichtigen Auskünften behilflich sein. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 8 und 9. Weiters in diesem Heft: Virtuelle Schiffsführer*innen-Ausbildung, Buch- und Freizeittipps, ein Abstecher in frühere Badesaisonen und der Vorteilsclub der Stadt Wien lädt zum Besuch in den Böhmischen Prater ein.

Ich wünsche gute Unterhaltung,
Rainer Schwarz

FOTO DES MONATS

Sven-Jürgen Brosick von der Baupolizei konnte auf der Bellevuewiese einen stimmungsvollen Sonnenaufgang über unserer Stadt festhalten.

Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, schicken Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at

#wienliebe: Neues Festival zelebriert Wien

Von 24. bis 26. Mai feiert die Stadt mit Konzerten, fünf Gastronomiebetrieben und einem Handwerksmarkt die vielseitigen Angebote in Wien. Der Eintritt ist frei.

Ein Festival von Wien für Wien findet in diesem Jahr erstmals auf dem Rathausplatz statt. #wienliebe bietet die Gelegenheit, Kultur, Kulinarik und Kunsthandwerk unserer Stadt zu entdecken.

Auf einem eigenen Markt präsentieren Unternehmen der Stadt ihre Produkte. „Wien ist die lebenswerteste und – ich traue mich zu sagen – lebenswerteste Stadt der Welt. Es ist mir eine besondere Freude, mit #wienliebe eine neue Veranstaltung zu präsentieren, die Wienerinnen und Wiener einlädt, ihre Stadt neu kennenzulernen“, so Bürgermeister Michael Ludwig.

wienliebe.wien.gv.at



Bürgermeister Michael Ludwig bei der Präsentation des neuen Festivals



Personaldirektorin Cordula Gottwald und Christian Schendinger vom Lehrlingsmanagement

Ausgezeichnete Lehrlingsmobilität

Englisch lernen in Dublin oder Arbeitserfahrungen sammeln in München – Lehrlinge der Stadt sind in vielen Ländern unterwegs, gefördert vom Lehrlingsmanagement. Das wurde kürzlich mit dem europäischen Qualitätslabel „EQAMOB – Quality Assurance for In-company Learning Mobility für Apprentices“ belohnt. Es ist bereits die zweite Auszeichnung vom Bund, die den Weg der Stadt als Lehrlingsausbilderin bestätigt. Seit dem Jahr 2009 darf die Stadt Wien auch den Titel „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ tragen.



Wiens Magistratsdirektor Dietmar Griebler (7. v. l.) im Kreise seiner Amtskolleg*innen

Austausch über die Grenzen hinweg

Ein Mal im Jahr treffen sich die Magistratsdirektor*innen aus Bratislava, Budapest, Ljubljana, Prag und Wien.

Das heurige „5er Magistratsdirektor*innen-Treffen“ in Bratislava drehte sich rund um das Thema Mobilität. Neben der Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur und der Förderung ökologischer Verkehrsmittel in

Europas Hauptstädten wurde die sich verändernde Mobilität diskutiert. Wien präsentierte seine Maßnahmen in diesem Bereich, unter anderem das Jobticket für die Mitarbeiter*innen der Stadt Wien ab 1. Mai.

BEREIT FÜR DIE

Mitbestimmung. Für die rund 1.500 Wiener Wahllokale wird derzeit die Ausstattung für den Wahlgang am 9. Juni vorbereitet. *Text: Nora Schmid*



Petra Singer schneidet die Standbeine der Wahlzellen zu.

Die Vorbereitungen für die Europawahl laufen auf Hochtouren. Seit Wochen schneiden Tischler*innen im Logistik Center der Abteilung Zentraler Einkauf und Logistik (MA 54) Holzteile zu, schrauben Scharniere an und tackern Wände zusammen. „Aktuell fertigt unser 20-köpfiges Werkstättenteam rund 450 neue barrierefrei benutzbare Wahlzellen an“, informiert Logistik Center-Leiter Leopold Harrich. Das sind so viele wie bisher noch nie. Damit stehen bei der Europawahl in fast allen Wahlsprengeln barrierefrei benutzbare Wahlzellen zur Verfügung.

BARRIEREFREIE WAHLLOKALE

Der Wiener Wahlservice hat bei bisherigen Wahlen bereits viele barrierefrei

erreichbare Wahllokale angeboten. Aufgrund der Wahlrechtsnovelle 2023 müssen seit heuer aber alle Wahlstandorte (ein Gebäude mit mindestens einem Wahllokal) barrierefrei erreichbar sein. Bei der vergangenen Wahl 2022 war das in Wien bei rund 200 Wahlstandorten noch nicht der Fall. Daher wurde bereits im Frühjahr 2023 mit der Suche geeigneter neuer Wahlstandorte für die Europawahl 2024 begonnen. Unter Leitung der MD-Baudirektion konnten mithilfe der Expert*innen der Kompetenzstelle für barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Wien der Technischen Stadterneuerung (MA 25), des Bau- und Gebäudemanagements (MA 34), der MA 54, der Abteilung Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten (MA 62) sowie der tatkräftigen Mit-

hilfe der Magistratischen Bezirksämter bereits Ende November die notwendigen neuen barrierefrei erreichbaren Wahlstandorte gefunden werden. Um allen Menschen mit Behinderungen und in ihrer Mobilität beeinträchtigten Menschen eine barrierefreie Wahl anzubieten, sind weitere Maßnahmen notwendig. „Durch die Anfertigung von zusätzlichen Rampen sowie Konstruktionen ermöglichen wir allen Personen einen ungehinderten Zugang zu ihrem zuständigen Wahlstandort“, sagt Harrich. Jedes barrierefrei erreichbare Wahllokal muss ebenfalls über eine barrierefreie Wahlzelle verfügen. Innerhalb der barrierefreien Wahlzelle befindet sich ein doppeltes Schreibbrett in zwei unterschiedlichen Höhen. Damit können Rollstuhlfahrer*innen, aber auch geh-

EUROPAWAHL

fähige Wähler*innen, ihre Stimme bequem abgeben. „Wir fertigen die Wahlzellen in mehreren Arbeitsschritten direkt bei uns im Lager an“, so Tischlerin Petra Singer. „Zuerst schneiden und schleifen wir das Holz zu, montieren dann die einzelnen Bauteile und bauen schlussendlich die Materialien zu einer fertigen Wahlzelle zusammen.“ Die Zellen sind schnell aufbaubar und können zusammengeklappt besonders platzsparend im Lager aufbewahrt werden.

UMFASSENDE VORBEREITUNG

Neben der Neuproduktion von Rampen und Wahlzellen ist die MA 54 mit der Instandsetzung der vorhandenen Einrichtung beschäftigt. „Seit Mitte April kontrollieren wir die Wahlzellen, die Tische sowie Sessel und prüfen sie auf ihre Funktionstüchtigkeit“, so Harrich. Bei Bedarf führen Tischler*innen in den Werkstätten kleinere Reparaturen durch. Acht Kolleg*innen der MA 54 Zentrale erfassen aktuell, wo sich Wahllokale befinden, wie diese ausgestattet sind und was noch benötigt wird. In enger Absprache mit



Christian Carda baut ein doppeltes Schreibbrett in die barrierefreie Wahlzelle ein.

den Bezirkswahlreferaten wird geklärt, wann mit der Anlieferung beziehungsweise dem Aufbau begonnen werden kann. „Bei uns geht's wirklich um jede Minute. Gerade in Bildungseinrichtungen wie Kindergärten oder Schulen haben wir ein sehr knappes Zeitfenster und können erst am Freitagnachmittag vor der Wahl mit dem Aufbau beginnen“, erklärt Harrich. „Daher ist wichtig, dass wir vorab alle

Details abklären und unsere Tourenplanung entsprechend anpassen.“ Gleiches gilt nach der Wahl. Am selben Abend wird mit dem Abbau begonnen, damit am nächsten Tag der normale Schul- bzw. Berufsalltag stattfinden kann.



Mehr Informationen zur Europawahl
wien.gv.at/wahlen



Die Sichtschutzwände einer Wahlzelle befestigt Tobias Bilek mit einem Tacker.



HERBERT ASCHENBRENNER

Leiter Zentraler Einkauf
und Logistik (MA 54)

» Jede Wahl stellt uns vor große Herausforderungen. Dank des großen Einsatzes und Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen wir die Arbeiten auch unter hohem Zeitdruck. «

FARBENFROHE FRÜHLINGSGRÜSSE

Blütenpracht. In den Blumengärten Hirschstetten und im Kurpark Oberlaa zeigen die Stadtgärtner*innen, was sie können. *Text: Bernhard Ichner*

Auf 60.000 m² verbinden die Blumengärten Hirschstetten moderne botanische Themengärten, einen historischen Bauernhof, Kinderspielplätze und die artgerechte Haltung von mehr als 50 seltenen heimischen Tierarten – vom Ziesel über die Wildkatze und den Habichtskauz bis zur Sumpfschildkröte. Zum Start der Saison erblühten im beliebten Ausflugsziel in der Donaustadt rund 70.000 Frühlingsblumen – primär Tulpen und

Stiefmütterchen in Rosa, Gelb und Orange. Bereits im vorigen Herbst waren sie von Stadtgärtner*innen wie Katharina Heiter und Ludwig Hörmann ausgepflanzt und zum Schutz vor der Kälte mit Reisig bedeckt worden.

ZAHRLICHE AUFGABEN

Das Reisig wurde schon vor Wochen entfernt und die Blumengärten erstrahlen jetzt in vielfältiger Blütenpracht. Getan ist die Arbeit damit freilich nicht. Themengärten wie der

Bauernhof „Ensemble Spannberg“ mit Kräuterbeet und Presshaus, der exotische Indische Garten, der Urzeitgarten oder der Kristall-Wasser-Energie-Garten (um nur einige zu nennen) erfordern die ganze Saison über viel Zuwendung, schildern die beiden Gartenprofis. „Uns wird nicht langweilig, zurzeit bereiten wir zum Beispiel Flächen für die Aussaat neuer Blumenwiesen vor. Dazu kommen diverse Reparaturen, die Beetpflege und die Säuberung der Wege sowie die Entfernung von Laub, Beikraut und uner-



„Jede Saison bringt wetterbedingt andere Herausforderungen mit sich“, sagt Gärtner Ludwig Hörmann.



Gärtnerin Katharina Heiter können nicht einmal Schnecken und Wespen die Freude an der Arbeit in den Blumengärten Hirschstetten verderben.

wünschter Spontanvegetation“, erklärt Gärtnerin Heiter. Nach den „Eisheiligen“ Mitte Mai sind zudem noch Sonnenhut und andere Sommerblumen zu setzen. Das klingt zwar nach einem konkreten Plan – „bei unserer Arbeit ist aber nicht immer alles planbar“, relativiert Hörmann. „Ganz im Gegenteil: Jede Saison bringt neue Herausforderungen mit sich, weil wir immer vom Wetter abhängig sind“, sagt der Leiter der Pflegegruppe in den Blumengärten. Dazu kämen mitunter Erschwernisse wie Schnecken oder Wespen. Von der Arbeit der Profis überzeugen können sich Besucher*innen bei



Gefährdete heimische Tierarten wie die Ziesel leben im Zoologischen Garten.

freiem Eintritt bis 1. November. Saison-Highlights sind etwa die Wiener Kleingartenmesse (3.–5. Mai) oder die Tage der Artenvielfalt (25. & 26. Mai). „Für Schulklassen bieten wir außerdem Führungen und Workshops zu Themen wie Kräuter, Tiere oder Bauernhof an“, sagt Jana Knoblich (53), Leiterin des Bereichs Umweltbildung.

RUNDES JUBILÄUM

Apropos Höhepunkte. Im Kurpark Oberlaa präsentieren sich die Wiener Stadtgärten heuer bei einem großen Parkfest – genau wie 1974, als dort die Wiener Internationale Gartenschau (WIG) eröffnet wurde. Zum 50. Jahrestag findet am 1. und 2. Juni bei freiem Eintritt ein großes Jubiläumsfest mit Musik, Gastronomie sowie buntem Familienprogramm statt. Im Rahmen der Veranstaltung geben die Stadtgärten Einblick in ihre Arbeit und informieren über ihre Aufgaben – vom Pflanzen- und Baumschutz über das Reinigungsteam und die Planungsabteilung bis hin zur Grünraumgestaltung. Auch zahlreiche andere Abteilungen der Stadt machen mit.



RAINER WEISGRAM
Stadtgartendirektor

» Die Wiener Stadtgärten mit ihren 1.500 Bediensteten sind für Planung, Erhaltung und Pflege der mehr als 1.000 städtischen Parkanlagen und mehr als 500.000 Bäume zuständig. Angesichts des Klimawandels nehmen die kühlenden Grünöasen einen immer größeren Stellenwert in einer dicht verbauten Stadt wie Wien ein. «



Die Architektinnen Alexandra Bauer (r.) und Margit Schön leiten die Hauskunft im 1. Bezirk.

SANIEREN MIT PLAN

Beratung. Wer ein klimafreundliches Gebäude will, ist bei der Hauskunft richtig. Hier laufen alle Fäden zu Sanierung und Förderung zusammen. *Text: Christine Oberdorfer*



NICOLE BÜCHL

Stv. Bereichsleiterin Sanierung
Wohnfonds Wien

» Kostenlose und unabhängige Information ist ein wichtiger Baustein zur Klimaneutralität. Die Hauskunft leistet mit ihrem engagierten und motivierten Team großartige Arbeit. «

Zu Beginn ist es jedenfalls sinnvoll, sich die Energiebilanz des Hauses anzusehen und die Gebäudehülle – also Fassade und Fenster – zu sanieren. Der geringere Energieaufwand kann dann durch eine klimafreundliche Heizung besser gedeckt werden“, erläutert Alexandra Bauer, Leiterin der Hauskunft und Architektin. Sie und ihre zehn Kolleg*innen bieten unter anderem Erstberatungen zu Sanierungsvorhaben an, sie begleiten zu Hausversammlungen und laden zu Infoabenden ein – alles unabhängig und kostenlos. Das Ziel: Vor allem im privaten Bereich muss mehr saniert werden, um in


Wien bis 2040 völlig auf Gas verzichten zu können. In der Hauskunft laufen alle Fäden zusammen. „Wir sind mit anderen Abteilungen eng vernetzt und arbeiten gut miteinander: Baupolizei, Energieplanung, Stadtbildpflege – um nur einige zu nennen. Mit unserem Service erleichtern wir die Sanierungspläne für die Bauwilligen, entlasten aber auch die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, indem wir ihre Infos gut aufbereitet weitergeben“, sagt Alexandra Bauer.

FÖRDERUNGEN ABHOLEN

Die Profis bei der Hauskunft haben aber nicht nur Tipps für die Sanierung auf Lager, sie wissen auch rund um



Die Beratungen – zum Beispiel mit Expertin Aleksandra Piewald – sind kostenlos.

 [Link zur Hauskunft
hauskunft-wien.at](https://hauskunft-wien.at)

Förderungen bestens Bescheid. Werden Bundes- und Landesförderungen sinnvoll kombiniert, sind im Durchschnitt 50 bis 75 Prozent an finanzieller Entlastung möglich. Zudem gibt es einen Bonus, zum Beispiel für den Einsatz von Tiefenwärme. Vergangenes Jahr hat das Team fast 3.000 Beratungen durchgeführt und 500 Besucher*innen bei Infoabenden begrüßt. Bauer: „Neben den durch den Ukraine-Krieg ausgelösten hohen Energiekosten war auch die Unsicherheit bei der Versorgung für viele der Auslöser, sich um die Dekarbonisierung ihrer Häuser und Wohnungen zu kümmern.“

GEWUSST WIE

Für Infoevents ist Margit Schön, stellvertretende Leiterin der Hauskunft und Architektin, verantwortlich. „Zwei bis drei Mal im Monat laden wir Interessierte ein und informieren zu Schwerpunktthemen wie Heizungstausch, Wohnrecht und darüber, wie sich mit der richtigen Kommunikationsstrategie Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer ins Boot holen lassen.“ Am 22. Mai dreht sich alles um Wärmenetze, am 13. Juni geht es um Steuerrecht. Schön: „Wir helfen,

Hürden aus dem Weg zu räumen, und zeigen, dass Sanieren gar nicht so kompliziert ist.“

RAUS AUS GAS

Auf Landesebene soll die im März beschlossene Sanierungs- und Dekarbonisierungsverordnung den Weg für „Raus aus Gas“ ebnen. 260 Millionen Euro werden unter anderem in die thermische Sanierung von Gebäuden und in den Umstieg auf alternative

Energiesysteme wie Fernwärme, Photovoltaik oder Tiefenwärme investiert. Davon profitieren Eigentümer*innen ebenso wie Mieter*innen. Wer jetzt zum Beispiel den Gas- gegen einen Elektroherd tauscht, bekommt 1.000 Euro. Wird das ganze Haus umgestellt, sind es 1.500 Euro pro Wohnung.

**1., Stadiongasse 10,
Telefon 01/402 84 00**

Veranstaltungen und Infofolder klären die wichtigsten Fragen rund ums Sanieren.



Ulrike Brandl von der Wien-Akademie (l.) und der fachliche Ausbilder Andreas Loy (r.) freuen sich über den gelungenen virtuellen Teil der Ausbildung.



Trockenübung: Auf digitaler Donau komplexe Schiffsmanöver trainieren

Virtual Reality. Die Wien-Akademie testet ein innovatives Lehrformat im Rahmen der heurigen Schiffsführer*innenausbildung. *Text: Christian Posch*

Strammer Wind weht aus Nordnordost, der Wellengang hat es in sich und das Ruder ist unruhig wie ein gestrandeter Donauwels. Der virtuelle Teil im Rahmen der Ausbildung zur*zum Schiffsführer*in findet nicht auf der Alten Donau, sondern mittels Virtual Reality in der Rotensterngasse im zweiten Bezirk statt. Das Gefühl, die Steuerung, die Entscheidungen und die Handhabung des Bootes sind allerdings realitätsnah. Die Ausbildung ist eine Kooperation zwischen Wien-Akademie, Wiener Gewässer (MA 45) und der Berufsfeuerwehr Wien (MA 68). Die Teilnehmenden erwerben das Zehn- beziehungsweise Zwanzig-Meter-Patent. Damit können die Mitarbeitenden der MA 45 die Mähboote auf der Alten Donau

steuern und durch Beseitigung der Makrophyten den Menschen Badespaß garantieren. Die Feuerwehr sorgt für Sicherheit auf dem Wasser.

BEREIT FÜR DIE DONAU

Die Vorteile des virtuellen Angebots sind vielfältig. „Wir können die Teilnehmenden unter Stress setzen und verschiedenste Bedingungen simulieren“, sagt Ulrike Brandl, Kursleiterin der Wien-Akademie. „Sie haben die Chance, Fehler zu machen und zu scheitern, ohne reale Schäden zu verursachen.“ Während im echten Leben Ausbilder*innen einschreiten müssten, um Schlimmeres zu verhindern, erhalten die virtuellen Schiffsführer*innen die Chance, zu erfahren, wie es sich anfühlt, Fehler zu machen. Die Kunst im Unterricht ist dann, die Situa-

tionen aufzulösen und mit den Teilnehmenden entsprechend zu reflektieren. Auch lassen sich diverse Bedingungen simulieren, die real nicht herzustellen wären. „Man kann Strömung und Windbedingungen ungünstig einstellen und umfassend simulieren“, sagt Andreas Loy, fachlicher Ausbilder von der MA 45. Testen lassen sich außerdem diverse Antriebsarten, von der starren Welle bis zum Jetantrieb. „Dadurch habe ich verschiedene Steuerungsarten und Drehpunkte am Fahrzeug.“ Zudem wird das Teamgefühl geschärft. „Beim virtuellen Fahren ist eine Person die Schiffsführerin bzw. der Schiffsführer, eine andere Person macht die Leinen“, so Loy. Die Wien-Akademie baut auf solch innovative Lehrformate, um mit ihren Ausbildungen am Puls der Zeit zu bleiben.

Für eine strategische Entwicklung des städtischen Grundeigentums

Flächennutzung. Die MA 69 optimiert und koordiniert erfolgreich die strategische Entwicklung des Grundbesitzes der Stadt. *Text: Christian Posch*

Vom Ex-Campingplatz zum Grünraum für alle: Der Ausbau des Stadtparks Atzgersdorf ist ein Projekt, das vom Immobilienmanagement der Stadt Wien (MA 69) ermöglicht wurde. Es steht für den verantwortungsvollen Umgang mit den begrenzten nutzbaren Flächen unserer Stadt. Am 1. April 2014 wurde die MA 69 in Immobilienmanagement umbenannt. Damit erhielt das Team nicht nur einen neuen Namen, sondern auch wichtige Aufgaben: Neben der Funktion als zentraler Ansprechpartner für alle Liegenschaftstransaktionen der Stadt ist man auch für die Umsetzung der Immobilienstrategie zuständig. „Zu unserem Job gehört etwa, Liegenschaften zu kaufen und zu entwickeln.

Wir sind dabei die Schnittstelle zu allen anderen Dienststellen, die dann diese Flächen nutzen – etwa für Wohnbau, um den Menschen hochwertigen und leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen“, sagt Florian Stiller aus der Stabsstelle für Immobilienstrategie. Dazu schuf man eine Datenbank aller städtischen Flächen inklusive Nutzungsinfo, die den Dienststellen als GIS-Service zur Verfügung steht. Die Datenbank enthält rund 70.000 Grundstücksanlagen. Zudem wurde ein Ankaufsbereich aufgebaut, um der wachsenden Stadt zusätzliche Flächen zu sichern. Großprojekte wie die Umsetzung des Grünzuges Donaufeld, die Schaffung der Zentralberufsschule Seestadt Aspern und die Weiterentwicklung des Gasometervorfelds zählen zu den größ-

ten Immobilienprojekten der Stadt und werden mithilfe der Fachexpertise des Teams umgesetzt.

NACHHALTIG UND SOZIAL

Mit der Sicherung des städtischen Grundeigentums trägt die Abteilung dazu bei, eine lebenswerte und nachhaltige Stadt für zukünftige Generationen zu bewahren – zum Beispiel mit dem Norbert-Scheed-Wald. Nachhaltige, aber auch soziale Lösungen stehen dabei im Fokus.

Ein Beispiel ist das Projekt Schloßberggasse 8 in Hietzing. Dort wurden in Kooperation mit dem FSW auf einer Liegenschaft der Stadt eine temporäre Betreuungseinrichtung für Wohnungslose und eine Flüchtlingsunterkunft ermöglicht.



Die MA 69 hat ein breit aufgestelltes Team (v.l.): Florian Stiller aus der Stabsstelle für Immobilienstrategie, Juristin Anastassia Micheev und Datenbank-Experte Vinay Kumar.



DAVID VLADAR

Dienststellenleiter
Immobilienmanagement (MA 69)

» Das wertvolle Erbe unseres städtischen Grundeigentums wird von uns verantwortungsvoll gepflegt und vorsichtig erweitert. Mit Expertise und Engagement schaffen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Immobilienmanagements so Raum für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle. «

Wie kann ich zugreifen?

Sie haben keinen Zugang zum Intranet (LAN-User)?

Bitte aktivieren Sie Ihren POTFU (PersonalnummerOnTheFlyUser), um die Zugriffsberechtigung zum Intranet der Stadt Wien zu erhalten. Sie benötigen dafür einen PIN-Code, den Sie auf der Rückseite Ihres Gehaltszettels finden. Für Mitarbeiter*innen, die keinen Internetzugang haben oder über kein entsprechendes Equipment (PC, Smartphone, Tablet) verfügen, steht das Job Infocenter für Auskünfte zur Verfügung. Auch die Mitarbeiter*innen des Personalbereichs Ihrer Dienststelle unterstützen Sie gerne.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.500 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadtverwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie tagtäglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbunds in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detailinformationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt. Auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungswunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßige E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Leiter*in Veterinärwesen

Dienststelle: MA 59 – Marktamt

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Tierärzt*in

Dienstpostenbewertung: A/VII

Modellstelle: F_V3/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien, Spittelauer Lände 45

Ablaufdatum: 26.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

Sie sind verantwortlich für die fachliche und organisatorische Vollziehung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere:

- bei der Vollziehung der einschlägigen EU-Verordnungen (z. B. VO (EG) 853/2004, Rindfleischetikettierung etc.)
- bei der Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen sowie der

Hygienekontrollen gemäß § 31, §§ 53 bis 55 LMSVG

- bei den Kontrollen nach dem Tiermaterialengesetz
- bei der veterinärbehördlichen Abfertigung von Exportsendungen tierischer Lebensmittel in Drittstaaten
- bei der Zulassung von Lebensmittelbetrieben
- Wahrnehmung der Funktion der Fleischhygienereferent*in und der den Veterinärdirektor*innen zukommenden Lebensmittellegenden für Wien inkl. Berichtswesens
- Registrierung und Evidenzhaltung der kundigen Personen gemäß § 27 LMSVG

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein fachlich einschlägiges (Fach-) Hochschulstudium (Veterinärwesen)
- Sie haben das Tierärztliche Physikat positiv abgelegt
- Sie besitzen ausgezeichnete Kenntnisse des Vermarktungs-, Tiermaterialien-,

Tierschutz-, Tiergesundheits-, Tierseuchen-, Zoonosengesetzes, der einschlägigen nationalen und EU-Gesetze (z. B. LMSVG, VO (EG) 178/2002, VO (EG) 853/2004, VO (EU) 625/2017 etc.)

- Sie haben sehr gute Kenntnisse des AVG und VStG
- Sie verfügen über gute Englischkenntnisse
- Sie sind bereit, Mehrdienstleistungen zu erbringen
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse „B“

Leitung Bereich IFM-Reinigung

Dienststelle: Klinik Landstraße – KLA

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Oberaufseher*in

Dienstpostenbewertung: 1

Modellstelle: F_V1/4 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit



Dienstort: 1030 Wien, Juchgasse 25

Ablaufdatum: 25.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen den Bereich IFM-Reinigung in fachlicher und personalrechtlicher Hinsicht
- Sie planen, organisieren und kontrollieren dieses Aufgabengebiet unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Kriterien
- Sie unterstützen die Leitung IFM mit ihrer fachlichen Expertise und erarbeiten Entscheidungsgrundlagen
- Bei Bedarf sind Sie federführend bei der Durchführung von Projekten im Eigenbereich involviert wie auch bei der Mitwirkung an WIGEV-weiten Projekten

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über einen Pflichtschulabschluss
- Sie verfügen über einschlägige Berufserfahrung im Bereich Gebäudereinigung, speziell in der Krankenhausreinigung
- Zusatzausbildungen wie Meisterprüfung für das Handwerk Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung oder sonstige branchenrelevante Ausbildungen (wünschenswert)
- Sie können mehrjährige Führungserfahrung nachweisen
- Sie denken und handeln betriebswirtschaftlich
- Sie verfügen über sehr gute EDV-Kenntnisse der branchenüblichen Software (z. B. MS-Office)
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse der nicht-klinischen Betriebsorganisationen im WIGEV sind wünschenswert
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung

Gesundheit

**Stationsleitung Pflege,
Wohnbereich Ostbahn**

Dienststelle: Pflege Innerfavoriten – PIN

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Stationsleiter*in Pflege

Dienstpostenbewertung: P4

Modellstelle: FP_SL1/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien,

Bernhardtstalgarasse 32

Ablaufdatum: 26.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen mit Überzeugung Mitarbeiter*innen unter Berücksichtigung von Führungsgrundsätzen sowie unter der Premisse einer effizienten Personaleinsatzplanung
- Sie überwachen, sichern und verbessern die Pflegequalität und die Pflegeorganisation
- Sie besitzen die Fähigkeit, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Umsetzung der Pflegequalität im Sinne des Leitbildes des Gesundheitsverbunds sowie der hausweiten Qualitätsmanagement-Prozesse ermöglichen
- Sie verfügen über die Kompetenz, Teamprozesse zu gestalten und aktiv Personalentwicklung durchzuführen
- Sie haben die Fähigkeit, Talente richtig einzusetzen und zu fördern
- Sie arbeiten mit anderen Einrichtungen, Organisationseinheiten und Berufsgruppen zusammen

IHR PROFIL:

- Sie sind ein*e diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in mit allgemeinem Diplom oder Diplom der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege oder einer gleichwertigen Ausbildung
- Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung in der Pflege, besonders im Umgang mit geriatrischen Menschen
- Sie besitzen fundierte fachspezifische Kenntnisse und eine hohe Pflegekompetenz sowie nachgewiesene Führungserfahrung

**Oberärzt*in an einer
Akutgeriatrie/Remobilisation**

Dienststelle: Pflege Baumgarten – PBA

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachärzt*in

Dienstpostenbewertung: Ärzt*in A3

Modellstelle: SAD_FA (W5/2)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1140 Wien, Seckendorfstraße 1

Ablaufdatum: 29.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten eigenständig und eigenverantwortlich
- Sie führen die Patient*innen/Bewohner*innen medizinisch – unter Wahrung ihrer Würde und ihres Selbstbestimmungsrechts
- Sie führen Visiten durch
- Sie führen klinische Diagnostik durch
- Sie behandeln im Sinne der gesamten konservativen Therapie

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselfservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsüberprüfung von Spielplätzen.

Soziales/Pädagogik

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie führen Schmerzdiagnostik und -therapie durch
- Sie arbeiten im multiprofessionellen Team
- Sie führen Angehörigengespräche

IHR PROFIL:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachärzt*in für Innere Medizin oder zur Ärzt*in für Allgemeinmedizin
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse der Inneren Medizin
- Sie verfügen über Kenntnisse aus Neurologie und Psychiatrie, insbesondere in Bezug auf Demenzerkrankungen
- Sie haben Vorerfahrung in der Betreuung geriatrischer, schwerstkranker und/oder dementer Patient*innen
- Sie haben Interesse an der spezifischen Problematik der Remobilisation/ Nachsorge bzw. der Geriatrie und Palliativmedizin
- Sie haben Einfühlungsvermögen

Zahntechniker*in im Kompetenzzentrum für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Dienststelle: Klinik Donaustadt – KDO

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des gehobenen med.-techn. Dienst

Dienstpostenbewertung: 2

Modellstelle: M_MAB2/4 (W2/4)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1220 Wien, Langobardenstraße 122

Ablaufdatum: 28.05.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie stellen nach ärztlicher Vorgabe festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz her, inklusive Anpassung künstlicher Zähne
- Sie ändern, reparieren und ergänzen Zahnersatz aller Arten, be- und verarbeiten Materialien
- Sie bedienen und pflegen zahntechnische Maschinen und Anlagen
- Sie verbinden die im Mund sichtbaren Flächen mit Kunststoff oder zahnkeramischen Massen
- Sie wenden digitale Techniken in der Zahnmedizin (z. B. 3D-Druck, 3D-Scan, Datensegmentierung) an

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über die abgeschlossene Lehre zum*er Zahntechniker*in inklusive Lehrabschlussprüfung
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens

- Sie haben gern Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Operationsassistent*in

Dienststelle: Klinik Ottakring – KOR

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Operationsassistent*in

Dienstpostenbewertung: K6

Modellstelle: M_MAB3/4 (W2/5)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1160 Wien, Montleartstraße 37

Ablaufdatum: 30.04.2024

• IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten patient*innenorientiert
- Sie arbeiten im Raddienst
- Sie schleusen Patient*innen fachgerecht ein
- Sie helfen bei der Vorbereitung der zu operierenden Patient*innen mit
- Sie assistieren bei der fachgerechten Durchführung der Lagerung der Patient*innen
- Sie assistieren bei der Durchführung operativer Eingriffe
- Sie unterstützen einen reibungslosen Betriebsablauf und wirken bei Veränderungsprozessen mit

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene, in Österreich anerkannte Ausbildung zum*zur Operationsassistent*in gemäß MAB-Gesetz
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Teamorientierung, sozialer Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Empathie
- Sie sind flexibel und belastbar
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Ärzt*in für Allgemeinmedizin bzw. Fachärzt*in für Innere Medizin

Dienststelle: Pflege Liesing – PLI

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Ärzt*in

Dienstpostenbewertung: Ärzt*in A3

Modellstelle: SAD_A (W5/1)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1230 Wien, Haeckelstraße 1a

Ablaufdatum: 30.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie behandeln medizinisch ganzheitlich pflegebedürftige bzw. unheilbar kranke Menschen im Rahmen einer krankenhausanalog geführten stationären Einheit unter Wahrung der Würde und des Selbstbestimmungsrechts der Patient*innen
- Sie führen eigenverantwortlich Patient*innen im multiprofessionellen Team
- Sie übernehmen Verantwortung und Mitsprache in allen dem medizinischen Bereich zuzuordnenden organisatorischen Belangen

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur*m Ärzt*in für Allgemeinmedizin oder eine abgeschlossene Ausbildung zur*m Fachärzt*in für Innere Medizin
- Sie besitzen die Fähigkeit und den Willen zum selbstständigen ärztlichen Handeln
- Sie haben Empathie für die Betreuung geriatrischer Patient*innen
- Sie sind teamfähig und haben die Bereitschaft zur multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens

Medizinische Fachassistenz (Operations-, Gips-, Röntgenassistenz) für den OP-Bereich

Dienststelle: Klinik Donaustadt – KDO

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Medizinische*r Fachassistent*in

Dienstpostenbewertung: K4/K5

Modellstelle: M_MAB4/4 (W2/6)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1220 Wien, Langobardenstraße 122

Ablaufdatum: 05.06.2024

• IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen die Annahme, Identifikation und Vorbereitung von Patient*innen durch



- Sie assistieren bei der Lagerung der Patient*innen sowie bei der Durchführung operativer Eingriffe
- Sie assistieren bei der Anlage und Abnahme von Gips- und thermoplastischen Verbänden
- Sie führen einfache standardisierte Röntgenuntersuchungen durch

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss als Medizinische*r Fachassistent*in
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben gern Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Infrastruktur

Anstaltsgehilfe*in Apotheke

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Anstaltsgehilfe*in
Dienstpostenbewertung: 2/3
Modellstelle: VB_VB2/3 (W2/2)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3
Ablaufdatum: 30.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen Hebe- und Tragetätigkeiten im Arzneimittellager der Krankenhaus-apotheke durch
- Sie kommissionieren mit und ohne halbautomatischem Kommissionier-automaten
- Sie verbringen die gelieferten Apothekenwaren ins Lager und Hochregallager
- Sie befüllen die Stationsgitterwägen
- Sie übergeben und nehmen die Leercontainer mit Apothekenwaren von Speditionen entgegen
- Sie übernehmen die Lagerhaltung im Arzneimittellager der Krankenhaus-apotheke
- Sie führen die Trennung und Entsorgung der Verpackungsmaterialien durch
- Sie bedienen den elektrischen Handstapler im Hochregallager

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Interesse
- Sie sind verantwortungsbewusst im Umgang mit Arzneimitteln
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Sie sind offen gegenüber Neuerungen
- Sie können sich gut in einem bestehenden Team integrieren

IT

System Architekt*in im Bereich Verkehr und Umwelt

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: EDV-Bedienstete*r

Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: IK_AR1/3 (W1/15)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien, Stadlauer Straße 54–56

Ablaufdatum: 30.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie verantworten technische komplexe Applikationen in den Bereichen Verkehr, Umwelt, Freizeit und kommunale Dienstleistungen, welche sowohl durch interne Kund*innen als auch durch Bürger*innen unserer Stadt genutzt werden
- Sie verantworten das technische Design und die technische Konzeption von komplexen IT-Lösungen, Machbarkeitsanalysen von Lösungsvarianten sowie die Erstellung von Dokumentation und Entscheidungsgrundlagen für die Umsetzung, Implementierung und Go-Live/Rollout
- Sie wirken in Vorhaben und Projekten sowie Übernahme von Arbeitspaketverantwortung mit
- Sie arbeiten bei Kosten- und Aufwands-schätzungen für Vorhaben und Projekten zur Änderung, Erweiterung und Neuentwicklung von IT-Systemen mit

IHR PROFIL:

- Sie haben Kenntnisse über das Zusammenwirken unterschiedlicher IT-Systeme, um daraus durch Lösungsvorschläge neue Services bzw. IT-Systeme zu konzipieren, zu planen, zu implementieren und zu integrieren
- Sie bringen Methodenkenntnisse bzw. praktische Erfahrung im Requirements Engineering, der IT-Business Analyse,

- des Projektmanagements und der Geschäftsprozessanalyse mit
- Sie haben praktische Erfahrung mit agiler Software-Entwicklung sowie mit Sourcecode-Managementsystemen (z.B. GIT), Entwicklungs- und Laufzeitumgebungen (z.B. Visual Studio) und im Bereich DevOps (z.B. Ansible, Docker, Jenkins)
- Sie verfügen über die Fähigkeit, Konzepte, Dokumentationen und Entscheidungsgrundlagen für den Einsatz bzw. die Integration neuer Technologien in bestehende Produkte, Applikationen und Dienstleistungen zu erstellen
- Sie haben eine starke Teamfähigkeit und können gut mit anderen zusammenarbeiten, um gemeinsam Ziele zu erreichen
- Sie sind motiviert und haben eine positive Einstellung gegenüber neuen Herausforderungen

Soziales/Pädagogik

Kindergartenleitung

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens

Dienstpostenbewertung: LKP
Modellstelle: FKI_KH1/3 (W1/11)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien, Grundackergasse 27

Ablaufdatum: 26.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sicherstellung der pädagogischen Qualität unter Berücksichtigung des Wiener Bildungsplans, des Leitbilds der städtischen Kindergärten/Horte und der Standards der Stadt Wien – Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung
- Anleitung der Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts auf Basis der Leitungsplanung sowie die Anleitung der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse des pädagogischen Personals
- Zusammenarbeit mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie anderen Bildungs- und Kooperationspartner*innen
- Einbringung von Expert*innenwissen im Rahmen von Arbeitsgruppen zur Entwicklung operativer Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien
- Disziplinäre und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen sowie Erkennen von Fähigkeiten und darauf basierende Planung von Weiterbildung und Förderung

Mein JOB – Arbeiten an Wien

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur*in Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

Rechnungen frei und erstellen Berichte an die Projektleitung und Auftraggeber

- Sie erstellen Vorgaben für die örtliche Bauaufsicht und kontrollieren diese
- Sie wirken bei der Öffentlichkeitsarbeit mit
- Sie geben Produkte und Subunternehmen frei, berufen Planungs-, Bau- und Koordinierungsbesprechungen ein und halten diese ab
- Sie dokumentieren das Baugeschehen und führen den elektronischen Akt

IHR PROFIL:

- Sie bringen ein abgeschlossenes Universitätsstudium der TU (Fachrichtung Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieur Bauwesen) oder der BOKU (Fachrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft) mit
- Sie verfügen über Berufserfahrung
- Sie haben eine gute Ausdrucksform und verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sie besitzen Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie Kenntnisse und Erfahrungen im konstruktiven Ingenieurbau als auch der örtlichen Bauaufsicht

- Sie verfügen alternativ über eine abgeschlossene Lehre oder Fachschule im Bereich Elektrotechnik, HKLS, Maschinenbau, Nachrichtentechnik oder Mess- und Regeltechnik und mindestens 8 Jahre fach einschlägige Berufserfahrung
- Für Mitarbeiter*innen, die bereits bei der Stadt Wien beschäftigt sind und der VBO oder DO unterliegen, wird eine abgeschlossene Lehre und Werkmeister*inprüfung oder Meister*inprüfung im Bereich Elektrotechnik, HKLS, Maschinenbau, Nachrichtentechnik oder Mess- und Regeltechnik vorausgesetzt
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sie besitzen gute EDV-Kenntnisse (insb. MS-Office)
- Sie bringen grundlegende Bedienkenntnisse im Bereich Gebäudeleittechnik, Fördertechnik, Sicherheitsmanagement bzw. Automatisierungstechnik mit
- Sie bringen Kenntnisse im Bereich Technische Gebäudeausrüstung bzw. Anlagenbau mit
- Sie zeichnen sich durch eine eigenverantwortliche, zielorientierte und serviceorientierte Arbeitsweise sowie Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit aus
- Sie arbeiten gern im Schichtdienst (12,25-stündige Tagdienste und Nachtdienste im Zeitraum Montag bis Sonntag)

Technik

Sachbearbeiter*in der Gruppe Projektabwicklung für das Projekt Stadtstraße

Dienststelle: MA 29 – Brückenbau und Grundbau

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: T_FB2b/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1160 Wien, Wilhelminenstraße 93

Ablaufdatum: 06.05.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie steuern und koordinieren die Bauausführung, die Bauaufsicht, die Projektmitglieder und -mitarbeiter*innen sowie die Schnittstellen zu anderen Baulosen und verwenden Projektmanagementwerkzeuge in der Planungs-, Bauvorbereitungs- und Bauphase
- Sie prüfen Ausschreibungsunterlagen, die Angebote und erstellen Vergabevorschläge
- Sie prüfen die Mehrkostenforderungen, geben Leistungsanordnungen und koordinieren und kontrollieren Termine und Leistungen
- Sie führen die Kostenverfolgung durch inkl. Prognosevorschreibung, kontrollieren die Rechnungsprüfungen, geben die

Werkmeister*in - Service Desk/ Technischer Leitstand

Dienststelle: Klinik Floridsdorf – KFL

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Werkmeister*in

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: T_SBS2b/4 (W1/8)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1210 Wien, Brünner Straße 68

Ablaufdatum: 03.05.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sorgen für die Einhaltung von Vorgaben und Zielen am Standort
- Sie koordinieren Maßnahmen im Bereich Service Desk/Technischer Leitstand vor Ort
- Sie verwalten die zentrale Störmeldestelle für Organisation und Technik
- Sie betreiben und optimieren die Gebäudeleittechnik
- Sie wirken am Energiemanagement der Klinik Floridsdorf mit
- Sie unterstützen die Referatsleitung Service Desk/Technischer Leitstand bei der Leistungskoordination des Incidentmanagements und koordinieren Sofortmaßnahmen bzw. Störungsbehebungen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine HTL-Matura, Werkmeister*inprüfung, Meister*inprüfung oder Befähigungsprüfung im Bereich Elektrotechnik, HKLS, Maschinenbau, Nachrichtentechnik oder Mess- und Regeltechnik

Referent*in Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär und Med-Gase

Dienststelle: Klinik Hietzing – KHL

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1

Ablaufdatum: 03.05.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind zuständig für die Instandhaltung der technischen und inventarmäßigen technischen Einrichtungen
- Sie sind zuständig für die Übernahmen von Leistungen
- Sie unterstützen die Referats- und Abteilungsleitung
- Sie veranlassen alle periodischen Wartungen und Überprüfungen in Ihrem Bereich
- Sie erstellen Kostenschätzungen und Vergabeunterlagen
- Weitere Aufgaben finden sich in der Stellenbeschreibung



IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung an einer Höheren Technischen Lehranstalt, die fachlich einschlägige Werkmeisterin- bzw. Werkmeisterprüfung, die fachlich einschlägige Meisterin- bzw. Meisterprüfung, die fachlich einschlägige Befähigungsprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung oder
- Alternativ: eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens 8-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Technische Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Verwaltung/Administration

Sekretär*in und Leiter*in des Sekretariats im Fachbereich Objektmanagement

Dienststelle: MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: VA_SBS1/4 (W1/7)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1190 Wien, Muthgasse 62

Ablaufdatum: 25.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie leiten das Sekretariat im Fachbereich Objektmanagement entsprechend der Führungsgrundsätze des Magistrats der Stadt Wien und dem Leitbild der MA 34
- Sie sind hauptverantwortlich für die Erfassung und Meldung von Urlaubs- und Krankenstandsmeldungen bzw. Pflegefreistellungen
- Sie erstellen Dienstreiseanträge und Reisekostenabrechnungen
- Sie sind für die Aufteilung der Dienstpost zuständig
- Sie nehmen die Funktion des ELAK-Keyusers wahr
- Sie arbeiten bei der operativen Umsetzung von Vergabeverfahren mit

IHR PROFIL:

- Bedienstete, die der VBO 1995 oder DO 1994 unterliegen: abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Bedienstete nach dem W-BedG: Reifeprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie bringen Praxiserfahrung im Kanzleidienst mit
- Sie haben Erfahrung in Sekretariats-tätigkeiten
- Sie sind bereit Mehrdienstleistungen zu erbringen

Leiter*in der Geschäftsstelle des Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenates

Dienststelle: MA 62 – Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des rechtskundigen Dienstes

Dienstpostenbewertung: A/VII-SF

Modellstelle: VA_FB3a/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1082 Wien, Lerchenfelder Straße 4

Ablaufdatum: 03.05.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie nehmen die Mitteilungen und Unterlagen des Stadtrechnungshofs an den Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenat entgegen und nehmen deren rechtliche Prüfung vor
- Sie nehmen die rechtliche Aufbereitung der vom Stadtrechnungshof dem Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenat übermittelten Akten samt den rechtlichen Recherchen für die Mitglieder des Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenats vor
- Sie bearbeiten die Nachfragen des Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenats an den Stadtrechnungshof und durch Sie erfolgt die Abwicklung der Kommunikation mit dem Stadtrechnungshof
- Sie sind zuständig für die rechtliche Betreuung der im Wiener Parteiengesetz vorgesehenen Veröffentlichung von Entscheidungen des Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenats im Internet
- Sie sind zuständig für die Koordinierung des Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenats im Einvernehmen mit der*dem Senatsvorsitzenden (Anberaumung der Sitzungen, Festlegung der Tagesordnung, Vorbereitung der Beschlüsse)
- Sie sind Verantwortliche*r für die Gebarung der Kostenstelle 620-007, des Wiener Unabhängigen Parteienprüfsenats gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung 2018

IHR PROFIL:

- Sie haben einen Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums (Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Masterstudium Wirtschaftsrecht)
- Sie haben sehr gute Kenntnisse des Wiener Parteiengesetzes, der Wahlvorschriften, des EU-Rechtes und des Verfassungsrechts
- Sie sind vertraut mit der Organisation der öffentlichen Verwaltung im Allgemeinen und den Strukturen des Magistrats
- Sie sind entscheidungsfreudig, zielstrebig und verfügen über Eigeninitiative und hohe soziale Kompetenz
- Sie verfügen über Verhandlungsgeschick und Problemlösungskompetenz
- Sie haben praktische Kenntnisse in Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Stv. Leiter*in Abteilung Personal

Dienststelle: Klinik Landstraße – KLA

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten mit Option höherwertig

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VA_FB1/4 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien, Juchgasse 25

Ablaufdatum: 13.05.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen die Abteilungsleitung bei der Umsetzung von erforderlichen organisatorischen und dienstrechtlichen Änderungen mit dem Ziel einer optimalen Betreuung der Mitarbeiter*innen der Klinik Landstraße
- Sie sind federführend bei der Überwachung und Einhaltung des Dienstpostenplans
- Sie wirken bei der Erstellung des Personalbudgets mit
- Sie führen Fürsorge- und Klärungsgespräche im Rahmen der Initiative Arbeitsfähigkeit
- Sie sind für die Vorbereitung und Umsetzung disziplinarer und dienstrechtlicher Angelegenheiten wie z. B. Verfassen von Niederschriften und Aktenvermerken zuständig

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung bzw. über ein fachlich einschlägiges (Fach-) Hochschulstudium
- Sie haben Erfahrung im Personalwesen, vorzugsweise im Wiener Gesundheitsverbund und haben gute Kenntnisse der DO, VBO und Wr. Bed. Gesetz

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie haben Freude und Interesse an einer Stellung mit Führungsverantwortung
- Sie verfügen über ein ausgezeichnetes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft

OP-Koordinator*in im OP-Management

Dienststelle: Universitätsklinikum AKH Wien

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbereichs-kordinator*in Pflege

Dienstpostenbewertung: P4

Modellstelle: VA_FB3b/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20

Ablaufdatum: 30.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für die operative Umsetzung der strategischen und organisatorischen Belange des OP-Managements verantwortlich
- Sie stellen einen reibungslosen und sicheren Ablauf für Patient*innen in den OP-Bereichen direkt vor
- Sie steuern den OP-Betrieb im Sinne einer optimalen Ablauforganisation und Kontrolle anhand von festgelegten Kriterien
- Sie nehmen Änderungen der Ablauforganisation unter Berücksichtigung der personellen und räumlichen Ressourcen mit dem Ziel der Effizienzsteigerung vor
- Zusätzlich gilt für Bewerber*innen, die noch nicht bei der Stadt Wien beschäftigt sind: Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über das Diplom des gehobeneren Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege oder eine Bestätigung des Landeshauptmanns gemäß §111 Abs.3 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetz – GuKG oder abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium, vorzugsweise Gesundheitsmanagement
- Sie besitzen Kenntnisse über OP-spezifische Abläufe und Aufbauorganisationen
- Sie sind im österreichischen Register für Gesundheitsberufe eingetragen
- Sie weisen mehrjährige Berufserfahrung vor
- Sie haben Freude am Kund*innen- bzw. Patient*innenkontakt

- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung

Assistenz der Geschäftsbereichsleitung

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Kanzlei-bedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: VA_SBA3/3 (W1/6)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien, Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 26.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen die Abteilungs- und Geschäftsbereichsleitung in organisatorischen und administrativen Angelegenheiten
- Sie bereiten Power-Point-Präsentationen zu spezifischen Themen vor
- Sie erstellen diverse Excel-Tabellen und archivieren E-Mails
- Sie organisieren und führen Protokoll von diversen Besprechungen, Gremien und Sitzungen
- Sie gestalten selbstständig Terminpläne der Geschäftsbereichsleitung

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Lehrausbildung
- Sie verfügen über Kenntnisse der Organisation der Verwaltung der Stadt Wien
- Sie bringen die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mit
- Sie haben eine hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- Sie können selbstständig arbeiten, sind aber auch ein starkes Teammitglied
- Sie verfügen über eine positive Einstellung und bringen ein hohes Maß an Begeisterung für Ihr Aufgabenfeld mit

Sprachberater*in

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VA_SBS3b/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1120 Wien, Niederhofstraße 21–23

Ablaufdatum: 25.04.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie erfassen Herausforderungen der elementaren Bildungseinrichtungen
- Sie identifizieren und konkretisieren den individuellen Unterstützungsbedarf im Bereich der Sprachförderung
- Sie gestalten Prozessziele und begleiten in der Alltagsumsetzung der definierten Ziele
- Sie sind verantwortlich für die individuelle oder Teamberatung bzgl. Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter*innen im Zusammenhang mit der sprachlichen Bildung
- Sie begleiten die Umsetzung der Unterstützungsangebote im Umfeld der elementaren Bildung
- Sie sind zuständig für die Dokumentation der Beratungsprozesse, Reflexion der Prozessgestaltung und -entwicklung

IHR PROFIL:

- Sie haben eine Reifeprüfung mit pädagogischem Abschluss (Bafep/Basop) oder
- Sie haben ein (Fach-) Hochschulstudium in Elementarpädagogik oder Bildungswissenschaften oder Sprachwissenschaften (Abschluss Bachelor oder gleichwertig)
- Sie verfügen über Kenntnisse der Kinderrechte und achten diese
- Sie haben Berufserfahrung in der Expertise im Bereich der Sprachförderung, im Bereich der Elementarpädagogik und der Vermittlung pädagogischer Grundlagen und Umsetzungsmethoden zur Sprachförderung im Elementarbereich
- Sie haben Fachkenntnisse im Bereich Sprachförderung und Elementarpädagogik
- Sie haben Kenntnisse über die Gestaltung von Bildungs- und Betreuungsprozessen im Kindergarten, Beratungskompetenz und Prozesssteuerung
- Sie verfügen über sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift und Moderationskompetenz
- Sie haben MS Office-Kenntnisse
- Sie handeln eigenverantwortlich, sind kund*innenorientiert, teamfähig und flexibel und sind verantwortungsvoll im Umgang mit Ressourcen



Geringe Dosis mit großer Wirkung

Gesundheitsvorsorge. Impfungen halten die Fälle von Infektionskrankheiten gering. *Text: Michael Werner*

Frühlingszeit ist Zeckenzeit. Die Krankheit FSME wird vorwiegend durch Stiche dieser Insekten übertragen. „Dank der hohen Durchimpfungsrate von über 80 Prozent konnten die FSME-Fälle in Österreich stark verringert werden. Kein einziges Bundesland ist FSME-frei, daher ist die Impfung für alle Personen im Land zu empfehlen“, erläutert Wawan Gunawan, Gruppenleiter der Infektionsvorsorge.

SCHUTZ VOR KRANKHEITEN

Impfungen zählen zu den wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen der Medizin. Sie schützen vor Infektionskrankheiten, die sogar tödlich verlaufen können. „Impfungen wirken mehrfach: Nicht nur die Infektionsgefahr der geimpften Person sinkt – auch Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, werden durch Herdenimmunität geschützt. Ein Beispiel hierfür wäre die Masern-

Mumps-Röteln-Impfung“, so Gunawan. Vor einer Impfung klärt ärztliches Fachpersonal mögliche Risiken. „Allergien können Hindernisse darstellen. Nach der Impfung tritt manchmal kurzzeitig Unwohlsein auf. Das ist normal, das Immunsystem setzt sich mit dem Impfstoff auseinander. Es sollte nach einem bis drei Tagen abgeklungen sein.“ Bei einigen Impfungen ist wichtig, im Säuglingsalter zu beginnen. Die verabreichten Impfungen werden im Impfpass dokumentiert.

IMPFSERVICE WIEN

Neben dem Impfservice Town Town mit elf Bediensteten gibt es das Reisemedizinische Impfservice in der Klinik Favoriten sowie Impfmöglichkeiten in den Elternberatungsstellen und den städtischen Schulen. In den Bezirken stehen mobile Impfangebote zur Verfügung.

**Impfservice Town Town,
3., Thomas-Klestil-Platz 8/2**

IMPF-CHECKBOX FÜR ERWACHSENE

Kostenlos:

- **Masern, Mumps, Röteln:** falls noch nicht zwei Mal geimpft
- **HPV:** einmalig, bis 21 Jahre kostenfrei (bald bis 30)
- **COVID-19**

Kostenpflichtig:

- **FSME:** alle fünf Jahre (ab 60 alle drei Jahre)
- **Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus, Kinderlähmung:** alle zehn Jahre (ab 60 alle fünf Jahre)
- **Influenza:** jedes Jahr ab Oktober/November
- **Varizellen:** falls noch nicht zwei Mal geimpft oder die Krankheit durchgemacht
- **Meningokokken:** eventuell nachholen, vor allem bei erhöhtem Risiko
- **Hepatitis A+B, A, B**
- **Pneumokokken**
- **Respiratorisches Synzytial-Virus (RSV):** einmalig
- **Gürtelrose**

TOP-EVENTS

Bilder, die bewegen

Orte menschengemachter Naturkatastrophen – das porträtiert Fotografin Beate Gütschow. Aktuell ist ihre erste Soloschau im Foto Arsenal zu sehen. **Bis 23. 6., 7., Museumsplatz 1, fotoarsenalwien.at**



Tag der Befreiung feiern

Zum 79. Jahrestag der Kapitulation der Deutschen Wehrmacht feiert Wien das Fest der Freude. Höhepunkt ist die Rede der Zeitzeugin Rosa Schneeberger. **8. 5., 19.30 Uhr, 1., Heldenplatz, festderfreude.at**

Zirkus in der Bücherei

Theater, Jonglage, Clownerie und natürlich Literatur. Das bietet das heutige Lesofantentfest, das unter dem Motto „Manege frei“ steht. **23. 4.–5. 5., diverse Büchereien, buechereien.wien.gv.at**



Neuen Jahrgang testen

Sie wollen sich von der Qualität des Wiener Weins überzeugen? Der Tag der offenen Kellertür des Weinguts Cobenzl ist die perfekte Gelegenheit, sich durchzukosten. **26. 4., 19., Am Cobenzl 96, weingutcobenzl.at**

BUCH-TIPPS



Stadtszenen

Der Wiener Alltagspoet Andreas Rainer zeigt in „Wie man die lebenswerteste Stadt der Welt überlebt“ irrwitzige Alltagssituationen. Mit 50 Zitaten direkt aus der Wiener Seele wird ein Kaffeebesuch zum Kabarett und die Straßenbahnfahrt zum Härtestest. **18 €, ISBN 978-3-903715-34-9, story.one**



Südbahnkrimi

Ein Attentat auf das Südbahnhotel ruft Ermittler Max Mitschek auf den Plan. Das Motiv gibt Rätsel auf: Ist es Rache an der Eisenbahn oder stehen die Hotelgäste im Fokus? „Abgründe am Semmering“ ist ein spannender Kriminalroman. **14,50 €, ISBN 978-3-8392-0554-9, gmeiner-verlag.de**



Wiener Blütezeit

Nach dem Fall der Stadtmauer erlebte unsere Stadt in der zweiten Hälfte des 19. sowie zu Beginn des 20. Jahrhunderts enormen Fortschritt. „Es geschah im alten Wien“ zeigt, welche Leistungen unsere Stadt noch heute prägen, etwa die Stadtbahn. **26,90 €, ISBN 978-3-9505166-7-8, edition-wh.at**

LAINZER TIERGARTEN

Gemeinsam den Frühling begrüßen

Der Lainzer Tiergarten ist eines der beliebtesten Ausflugsziele der Wiener*innen – gerade im Frühling. Was liegt also näher, als ebendort die warme Jahreszeit mit einem Fest einzuläuten? Am 27. April gibt es direkt beim Lainzer Tor ein buntes Programm für die ganze Familie.

BEI DIESEM FEST KOMMEN ALT UND JUNG AUF IHRE KOSTEN

Ein Höhepunkt mit viel Tradition ist das Maibaumaufstellen durch Mitarbeiter*innen des Forstbetriebs der Stadt Wien. Musikalische Darbietungen und ein Bandltanz dürfen dabei nicht fehlen. Eine Leistungsschau des Forstbetriebs zeigt die Arbeit des Teams, das sich mit Hingabe um Wiens Wälder kümmert. Außerdem lockt eine Genussmeile mit regionalen, nachhaltig erzeugten Köstlichkeiten.



Die stadteigene Bio-Marke Wiener Gusto bietet dabei Bio- und Wildprodukte an. Für junge Wald- und Wiesenfans gibt es viel zu tun. Neben Basteln mit Naturmaterialien und Holzsägen warten ein Rudi-Rüssel-Wildschwein-Rennen und vieles mehr. **27. 4., 11–19 Uhr, 13., Lainzer Tor, wien.gv.at/umwelt/wald/veranstaltungen/fruehlingsfest.html**

Vorteilsclub



Nostalgie und Familienspaß im Böhmischem Prater

Historische Karussells, malerische Buden, gemütliche Cafés: Das Freizeitareal am Laaer Berg lädt zur Zeitreise ins alte Wien. Entdecke den Park mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** günstiger oder gratis.

Der **Böhmische Prater** entstand im späten 19. Jahrhundert als Alternative zum Wurstelprater. Von Eingewanderten aus Böhmen gegründet, erlangte der Ort schnell Popularität. Heute geht es in dem Ausflugsziel deutlich beschaulicher und ruhiger zu als in seinem großen Pendant. Der **Böhmische Prater** überzeugt vor

allem durch sein einmaliges Ambiente und die historischen Fahrgeschäfte. So erwarten Besucher*innen etwa das älteste Ringelspiel Europas, eine mehr als 90 Jahre alte Raupenbahn und ein Autodrom. Einen grandiosen Blick über Wien und an schönen Tagen bis ins Burgenland und die Slowakei verspricht das Riesenrad mit 14 offenen, drehbaren Kabinen.

Vorteil:

Böhmischer Prater-Mittwoch: Vorteilsclub-Mitglieder erhalten **jeden Mittwoch** (ausgenommen Feiertage und in den Schulferien) **bei mehr als 30 Fahrgeschäften** beim Kauf eines Tickets **ein zweites gratis dazu**.

Gewinnspiel:

Verlost werden **5 x 40 Freikarten im Böhmischem Prater** für diverse Attraktionen und jeweils ein **100-Euro-Konsumationsgutschein**, einzulösen im **Zum Werkelmann** oder im **Bierstadl**.

Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als 600 Ermäßigungen von mindestens –20 % bis zu –50 %
- Vorteile in **allen Bezirken**
- laufend neue Gewinnspiele
- **Rabatte bei Events** wie dem **A1 Beach Pro Vienna 2024** oder dem **Donauinsel Open Air**
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die sofort verwendet werden kann.

Kostenlos und ohne Bindung!

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr

 **Vorteilsclub der Stadt Wien**

 **vorteilsclub.wien**



Scannen,
registrieren,
profitieren!

Das Gänsehäufel ist seit 1907
der Sommerhit in Wien.



VOM TRÖPFELN ZUM PLANSCHEN

Wasserspiele. Am 2. Mai startet traditionell die Freibadsaison in den städtischen Bädern. Wann entdeckte Wien eigentlich die Liebe zum Sprung ins kühle Nass? *Text: Florian Weis*

Die Geschichte der Wiener Bäder beginnt dort, wo auch jene der Abwasserkanäle und der Wasserleitungen ihren Anfang genommen hat: bei den Römern. Zur Zeit des Legionslagers Vindobona (1. bis 4. Jahrhundert) gab es bereits eine Thermalanlage in der heutigen Sterngasse in der Inneren Stadt. Im Spätmittelalter verfügte Wien über 29 Badstuben, die höchstwahrscheinlich dem Stubenviertel (Stubentor)

seinen Namen gaben. Und den Badstuben wiederum verdanken wir den Begriff „Badewaschl“: Betrieben wurden diese Orte der Reinigung von den sogenannten „Badern“. Wer den Rücken geschrubbt haben wollte, rief laut „Bader, waschen!“. „Daraus entstand letztlich die heute eher unfreundliche Bezeichnung für Bassinaufseherinnen und -aufseher“, erzählt Hubert Teubenbacher, Leiter von Stadt Wien – Bäder (MA 44). Mit Hygiene im heutigen Sinn sind diese

Stuben allerdings nur bedingt vergleichbar. „Das Badewasser wurde selten getauscht, so kam es dort oft zu Infektionen“, so der Bäderchef.

ANFANG IM TRÖPFERLBAD

Das erste kommunale Bad Wiens eröffnete 1887, nämlich das Tröpfelbad in der Mondscheingasse in Neubau. „Bäder gab es damals ausschließlich zum Zweck der Reinigung. Zu Orten der Erholung wurden sie erst später“, so Teubenbacher. Dazu



Das „Sommerbad am Schafberg“ entstand zwischen 1926 und 1928...



... 1969 wurde es abgerissen, neu gebaut und 1974 als „Schafbergbad“ eröffnet.

musste es erst zu einem gesellschaftlichen und politischen Umdenken kommen. „Aus der ursprünglichen Absicht, die hygienischen Bedingungen für die Wiener Bevölkerung zu verbessern, entstand schließlich der Wille, den Menschen einen Ausgleich zu ihrem harten Arbeitsalltag zu bieten.“ Und so beschloss der Wiener Gemeinderat im Mai 1903 die Errichtung von zwei Strombädern im Donaukanal: bei der heutigen Rotundenbrücke und unterhalb des Nussdorfer Wehrs. Als Becken wurden große Metallkörbe mit Holzboden in das Flusswasser gehängt. „Dank der Flussströmung gab es keine hygienischen Probleme mit dem Badewasser, aber dafür war es ziemlich kalt“, erläutert Teubenbacher.

WÄRMENDE STRANDBÄDER

Wesentlich entspannter war hingegen das Baden in stehenden Gewässern. Das dachte auch Florian Berndl, als er beim Wandern an der Alten Donau das Gänsehäufel „entdeckte“. Im Jahr 1900 pachtete er die Insel von der Donauregulierungskommission und gründete seine „Berndl-Kolonie“. Am 5. August 1907 eröffnete die Stadt dort schließlich das erste kommunale Strandbad mit Gastwirtschaft, elektrischem Strom und Hochquellwasser. 1914 folgte dann mit dem Jörgerbad in Hernals das erste städtische Hallenbad.

ROTES WIEN UND KRIEG

Das Rote Wien brachte schließlich einen „Bäderboom“. Das Ziel war, den Wiener*innen Erholungsorte zu bieten. 1923 öffnete das Krapfenwaldlbach, vorerst nur mit einem ganz kleinen Becken, aber dafür bereits mit der traumhaften Aussicht von heute. 1926 folgte das Amalienbad – bis heute Zentrale der Wiener Bäder. Das Kongreßbad in Ottakring, das 1928 eröffnet wurde, war das erste große kommunale Freibad der Stadt Wien inklusive 100-Meter-Becken. Zusätzlich errichtete die Stadt Kinderfreibäder, von denen es heute noch elf gibt. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gänsehäufel durch 130 Bombentreffer komplett zerstört. Teubenbacher: „Die alliierten Piloten hielten die symmetrischen Holzgebäude für eine Kaserne.“ Nach 1950 erstrahlte Europas größtes Binnenstrandbad in Massivbauweise.

ERSTES BÄDERKONZEPT

1968 beschloss der Gemeinderat ein Bäderkonzept, um das Erholungsangebot an die gewandelten Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen und das heutige umfassende Freizeitangebot in den Bädern zu etablieren. Damit entstanden weitere Bezirkshallenbäder und es kam zum Aus- und Umbau von Sommerbädern wie dem Strandbad Alte Donau, dem Strandbad Stadlau und dem Angelibad.

geschichtewiki.wien.gv.at/Bad



1928: Mit dem Kongreßbad öffnete das erste städtische Freibad Wiens.



Das Wellenbecken im Gänsehäufel war 1950 das erste seiner Art in ganz Europa.



Das Gänsehäufel vor seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg



Schiedsrichter auf dem Prüfstand

Fußball. Josef Flock (63) bewertet seit 25 Jahren Unparteiische.

Text: Ina Taxacher

Foto: Stadt Wien/Andrew Rinkhy

Während andere jubeln, schreibe ich.“ Josef Flock liebt Fußball, liebt das Stadion – aber mit dem Spiel fiebert er nicht mit. Sein Augenmerk gilt ganz den Männern und Frauen in Schwarz. Seit 25 Jahren ist er Schiedsrichterbeobachter im Wiener Fußballverband. „Ich sitze auf der Tribüne oder stehe am Spielfeldrand und beobachte die Spielleitung“, erklärt der Revisor in der Kinder- und Jugendhilfe (MA 11) pragmatisch. Nach dem Match wird ein Bericht mit einem komplexen Benotungssystem verfasst. „Darin werden auch Vorfälle wie Gelbe und Rote Karten, Fouls, deren genauer Zeitpunkt und der Umgang der Schiedsrichterin bzw. des Schiedsrichters damit festgehalten.

Deshalb ist es ein sehr konzentriertes Zuschauen.“ Auch die beiden Assistent*innen werden bewertet – wenn auch nicht so umfangreich. Die Beurteilungen fließen in die Entscheidung mit ein, ob jemand in die nächste Klasse aufsteigen darf oder gar absteigt. Etwa 35 Beobachtende gibt es in Wien. Diese Funktion darf nur ausüben, wer selbst Spiele geleitet hat.

FUSSBALL VON ALLEN SEITEN

„Ich war 20 Jahre lang aktiv Schiedsrichter. Insgesamt beschäftige ich mich seit 45 Jahren intensiv mit dem Regelwerk dieses Sports“, schmunzelt Flock etwas über sich selbst. „Fußball gespielt habe ich schon immer gern. Rund um meine Matura haben wir mit einem Professor einen Fußballverein gegründet. Wir spielten in der dritten

Leistungsklasse und da brauchten wir einen Schiedsrichter. Ich habe mich gemeldet und mit 18 Jahren die Prüfung gemacht. Das hat mir richtig Spaß gemacht. Ich fand es großartig, die Regeln zu beherrschen“, erzählt Flock.

„Als Schiedsrichter habe ich es bis in die Bundesliga geschafft. Es ist aber ein sehr zeitaufwendiges Hobby. Als Beobachter habe ich mehr Zeit für meine Familie. Es ist eine schöne Aufgabe, Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, zu coachen, ihnen zu helfen. Durch diese Passion habe ich Freundschaften, die schon über 40 Jahre andauern“, freut sich Flock. „Privat gehe ich selten ins Stadion. Da bekomme ich eher den Vorwurf, dass ich mehr die Spielleitung als das Spiel beobachte“, scherzt er.

4/2024 Österreichische Post, FZ22Z042673F, Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), 1010 Wien, Rathaus, Stiege 3. Nicht retournieren.